

Weimar testet Ampeln gegen Unfälle: Kommt die Wende auf der Straße?

Weimar testet 2025 Ampelanlage in der Carl-August-Allee, um Unfälle mit Radfahrern zu reduzieren und die Sicherheit zu erhöhen.

Carl-August-Allee, 99423 Weimar, Deutschland - In Weimar wird im nächsten Jahr eine neue Ampelanlage an der Unfallkreuzung Carl-August-Allee getestet. Diese Kreuzung zur Ossietzky-Straße hat sich in den letzten Jahren als besonders unfallgefährdet erwiesen. Laut der Straßenverkehrsbehörde gab es in diesem Jahr mit 15 registrierten Unfällen doppelt so viele wie in den Vorjahren. Besonders betroffen sind häufig Radfahrer, die oft aufgrund von Vorfahrtsfehlern in die Unfälle verwickelt werden. Trotz bereits ergriffener Maßnahmen, wie der Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h und zusätzlicher Warnschilder, konnten die Unfälle nicht signifikant reduziert werden, wie **MDR** berichtete.

Unfallstatistik in Deutschland

Doch nicht nur Weimar ist geprägt von gefährlichen Straßen. Eine aktuelle Analyse der Versicherung Allianz Direct zeigt, dass die gefährlichste Straße Deutschlands nicht in der Hauptstadt liegt, sondern in Hamburg: Die Kieler Straße verzeichnet im Durchschnitt 53 Unfälle pro Jahr. Auf den Plätzen zwei bis zehn folgen jedoch gleich fünf Hauptstraßen Berlins, wie **Berliner Kurier** berichtet. Die Frankfurter Allee führt mit 49 Unfällen, darunter acht schwere, das Ranking an. Dies zeigt deutlich, dass viele Berliner Straßen vor allem bei Radfahrern als gefährlich wahrgenommen werden. Auch die Karl-Marx-Allee ist mit 35

registrierten Unfällen auf Platz acht der Unfallstatistik.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Vorfahrtsfehler
Ort	Carl-August-Allee, 99423 Weimar, Deutschland
Quellen	• www.mdr.de • www.berliner-kurier.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at